

## 4 Berliner Teams in Liga Eins

### Abstiegskrimi: BHC-Herren retten sich gerade so

Das ist ja noch mal gut gegangen. Die Herren des Berliner Hockey-Clubs gewannen das letzte Saisonspiel gegen den Crefelder HTC mit 1:0 (Torschütze Tobias Scheller) und profitierten von der gleichzeitigen 2:4-Niederlage von Uhlenhorst Mülheim beim UHC Hamburg. Erfreulicher Nebeneffekt des Nichtabstiegs des BHC in die 2. Bundesliga Süd: der SC Charlottenburg bleibt als Drittlletzter in der zweithöchsten Spielklasse. Und in den allerhöchsten Hockey-Spielklassen ist Berlin künftig mit vier Mannschaften vertreten: in der 1. Bundesliga Damen mit den BHCerinnen und dem Aufsteiger TuS Lichterfelde sowie in der 1. Liga Herren mit dem gerade noch mal geretteten BHC und den aufgestiegenen Zehlendorfer Wespen. Am nächsten Wochenende nehmen die BHC-Damen in Düsseldorf an der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft teil.

**U16-Teams kämpfen um Länderpokal...**

Die Berliner Auswahlmannschaften der Altersklassen WJB

und MJB haben bei den Vorrundenspielen in Magdeburg jeweils den 2. Platz belegt und sich damit für die Endrunde im September qualifiziert. Die jungen Damen kämpfen dann um den Hessenschild (Favorit ist allerdings die Vertretung des Westdeutschen Hockey-Verbandes), während die Berliner Jungs als Vorjahressieger den Franz-Schmitz-Pokal verteidigen wollen.

**Die Bären sind los...**

Schon zum zweiten Mal veranstalten die Berliner Bären ein Hockey-Sommer-Camp auf dem Sportplatz am Göschenpark in Wittenau. Vom 27. Juni bis 1. Juli gibt es zwischen 10 und 16 Uhr nicht nur die Gelegenheit zum Hockeyspielen, sondern auch zum Kennenlernen dieses attraktiven Sports sowie viel Spaß und Abwechslung drum herum. Also, keine Angst vor den Bären, die wollen nur spielen...



## Portrait der Woche



**Name:**

Bernd Wagner-Staacke

**Alter:** Man ist immer so alt, wie man sich fühlt.

**Position/Funktion im Verein/Verband:**

Sportwart des BHV

**Seit wann beim Hockey?**

Wieder seit 1985

**Warum gerade Hockey?** Mir haben die Krummstabzauberer aus Indien bei einem Länderspiel 1959 in Augsburg so sehr imponiert.

**Kaum vorstellbar, ABER: Wenn nicht Hockey, was dann?** Dann müsste man es eben erfinden.

**Welche Hockeyregel würde ich ändern?** Ich hab mich gerade an die letzten Änderungen gewöhnt, daher erst mal keine.

**Mein Spruch für das „Phrasenschwein“:** Ecke ist, wenn der Schiri pfeift.

**Und jetzt noch 'ne richtige Lebensweisheit:** Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

**Was ich noch loswerden wollte:** Aufruf an alle „Ex-Aktiven“: Denken Sie mal drüber nach, was Ihnen der Sport gegeben hat. Wie wär's denn, etwas davon zurückzugeben? Bitte, engagieren Sie sich, es gibt immer was zu tun!

